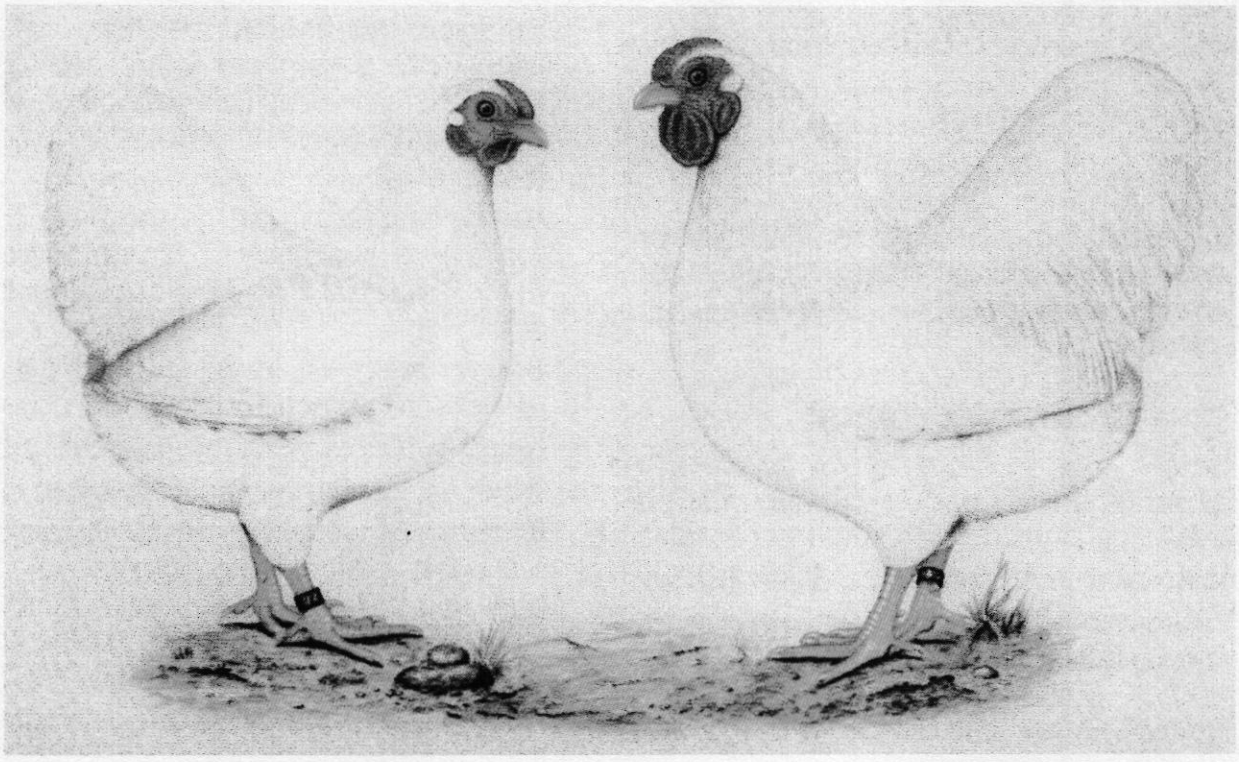
50. HSS des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten



vom 03. bis 05. Oktober 2014

Schirmherr Bernd Ernstberger
1. Bürgermeister der Gemeinde
Schwarzenbruck

durchgeführt vom
GZV Schwarzenbruck e.V.

WIR SCHROTT

LGA InterCert
Entsorgungsfachbetrieb
Anerkannt für: Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln
ZKRW: 0002/97E

- NE-Metallhandel
- Schrotthandel
- Kabelumarbeitung
- Containerdienst

SWRN

SEKUNDÄR WERTSTOFF
RECYCLING NÜRNBERG

BETRIEB 1
Preßburger Straße 3
90451 Nürnberg (Hafen)

BETRIEB 2
Föhrenweg 44
90547 Stein

Tel.: 0911 - 96 777 - 0
www.swrn-nbg.de

Grußwort des Schirmherrn und 1. Bürgermeisters der Gemeinde Schwarzenbruck

Liebe Geflügelzüchter, liebe Gäste aus Nah und Fern,

als 1. Bürgermeister und Schirmherr darf ich Sie recht herzlich in der Gemeinde Schwarzenbruck willkommen heißen.

Ich freue mich, dass der Geflügelzuchtverein Schwarzenbruck e.V. die 50. Hauptsonderschau zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten übernommen hat. Die Aussteller aus ganz Deutschland finden hier auf der renovierten und erweiterten Anlage des Geflügelzuchtvereins Schwarzenbruck e.V. sehr gute Bedingungen für diese Jubiläumsveranstaltung vor.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Ausstellern für ihre Arbeit und wünsche allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in Schwarzenbruck.

Besonderen Dank möchte ich dem Geflügelzuchtverein Schwarzenbruck e.V. aussprechen für die Durchführung dieser überregionalen Ausstellung.

Von ganzem Herzen wünsche ich dieser Jubiläumsschau viele Besucher und einen harmonischen Verlauf.

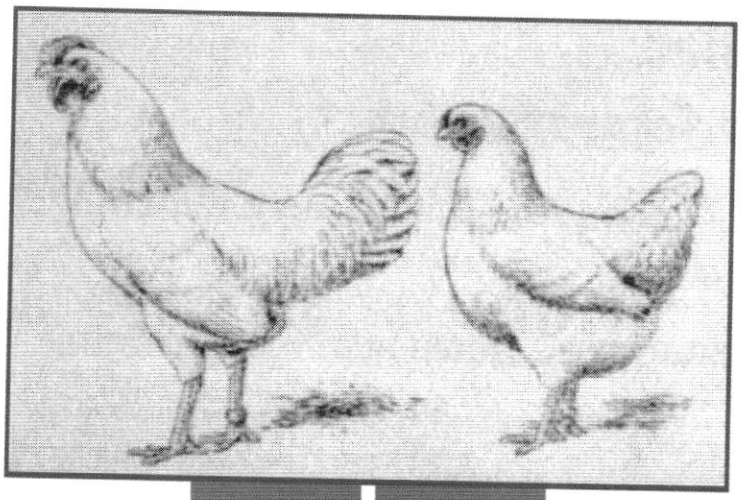
Mit freundlichen Grüßen

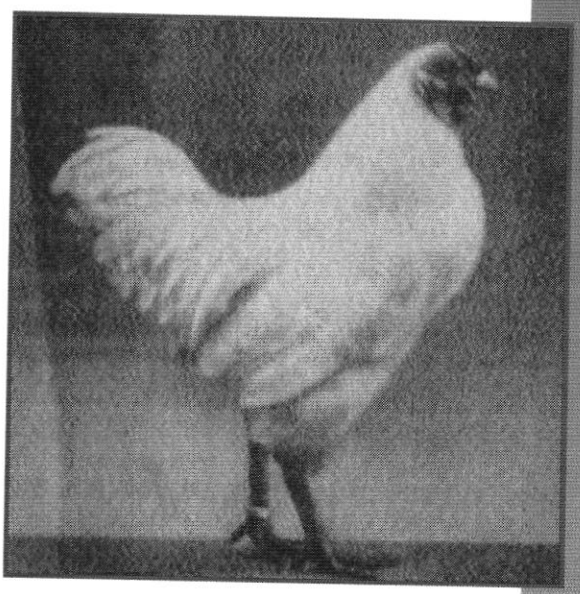
Ihr

Bernd Ernstberger

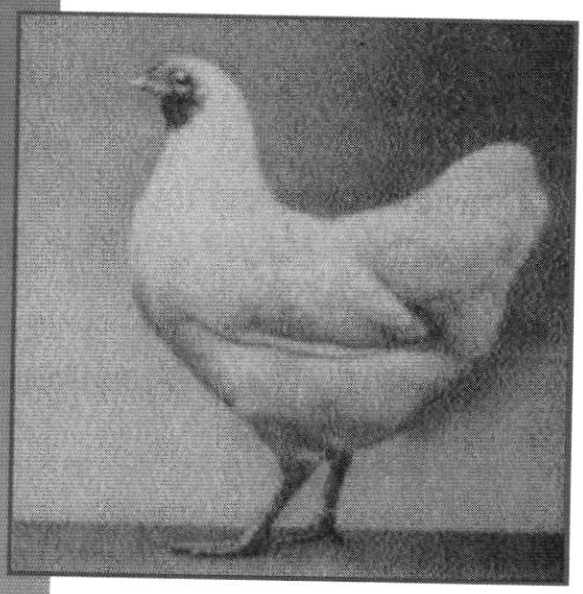
Bernd Ernstberger
1. Bürgermeister

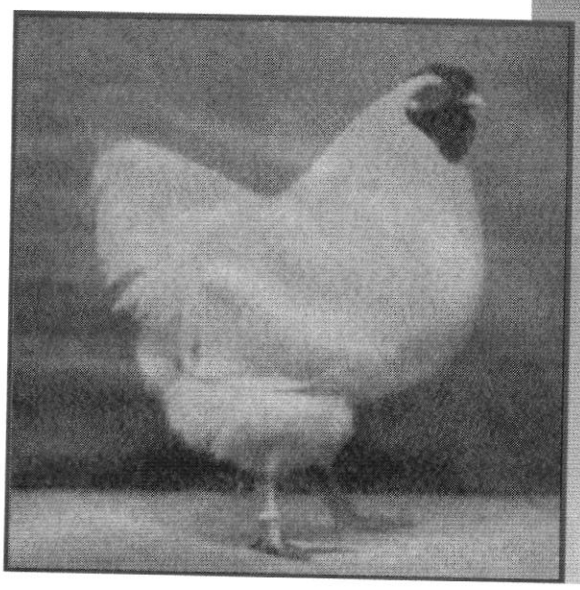
Die Entwicklung der weißen Zwerg-Wyandotten von 1917 bis heute im Bild



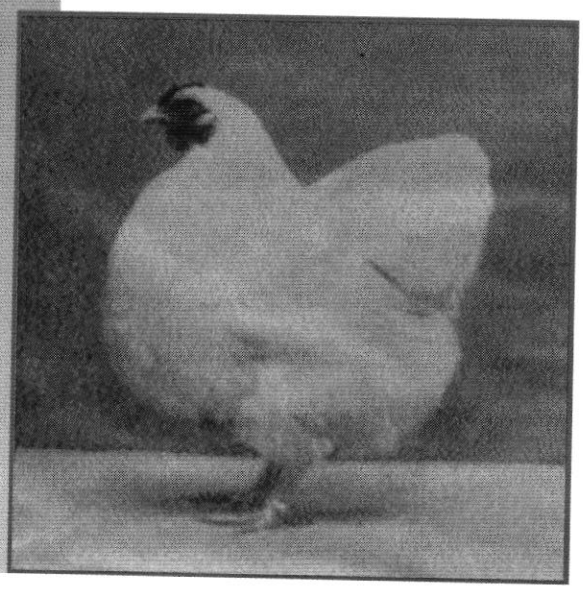


1917





1928



Grußwort des Landrates

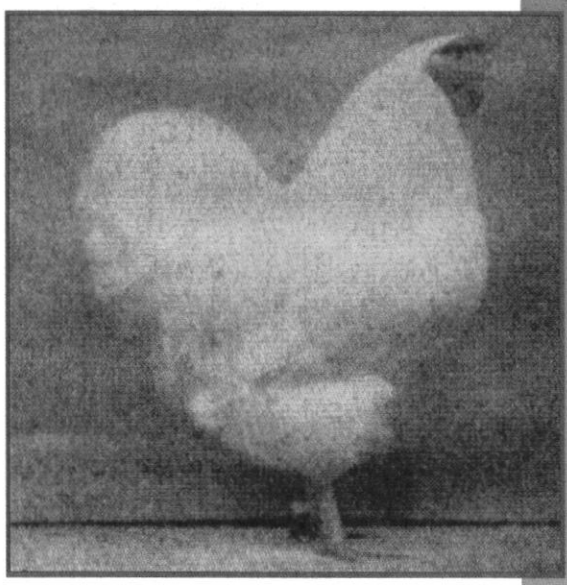
Zur 50. Hauptsonderschau des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten, die der Geflügelzuchtverein Schwarzenbruck e. V. am 4. und 5. Oktober 2014 in seiner vereinseigenen Ausstellungshalle ausrichtet, heiße ich alle Züchterinnen und Züchter aus ganz Deutschland, so wie alle Besucherinnen und Besucher in unserem Landkreis Nürnberger Land herzlich willkommen.

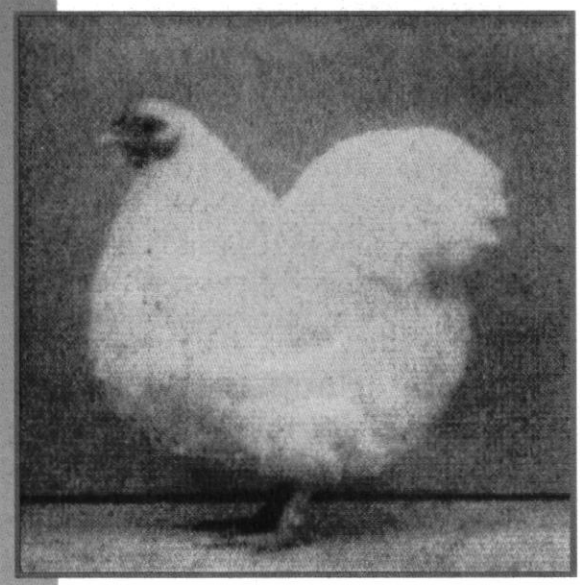
Es freut mich ganz besonders, diese Jubiläumsausstellung hier in unserem Landkreis zu wissen, denn, der Umgang mit Geflügel ist ein generationsübergreifendes und schönes Hobby. Sich um andere Lebewesen zu kümmern, erfordert viel Einsatz, Ausdauer, fachliche Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein. Besonders schwierig und anspruchsvoll ist die Zucht von Rassegeflügel. Doch, der Sonderverein und die Regionalgruppen stehen allen, besonders auch jungen Mitgliedern, mit Rat und Tat zur Seite. Schließlich kommt das heute in der Zucht fest verankerte reinweiße Gefieder der Zwerg-Wyandotten nur durch fachgerechte Pflege zur Geltung. Die Mühe macht sich bezahlt, wie die hier von ca. 35 Ausstellerinnen und Ausstellern präsentierten rund 300 Tiere eindrucksvoll beweisen. Bundesweite Ausstellungen wie Diese tragen außerdem zum Austausch der Züchterinnen und Züchter untereinander, so wie zur Pflege von Freundschaften bei.

Deshalb danke ich dem Geflügelzuchtverein Schwarzenbruck e. V. für die Ausrichtung der Jubiläumsschau des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten. Ich wünsche dieser Ausstellung große Resonanz und allen Züchterinnen und Züchtern viel Erfolg.

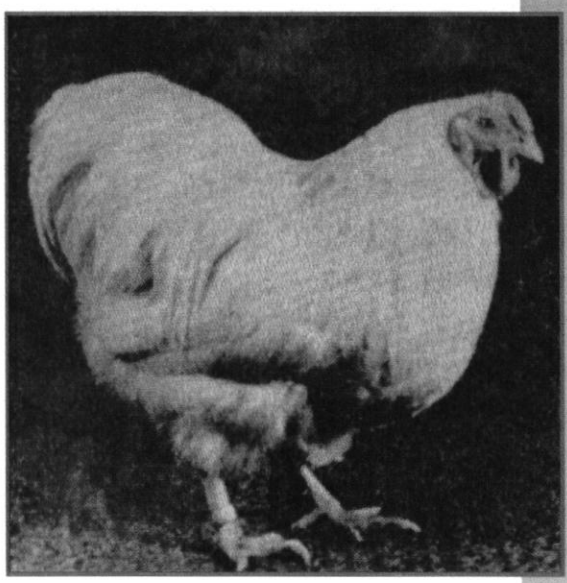
Armin Kroder
Landrat

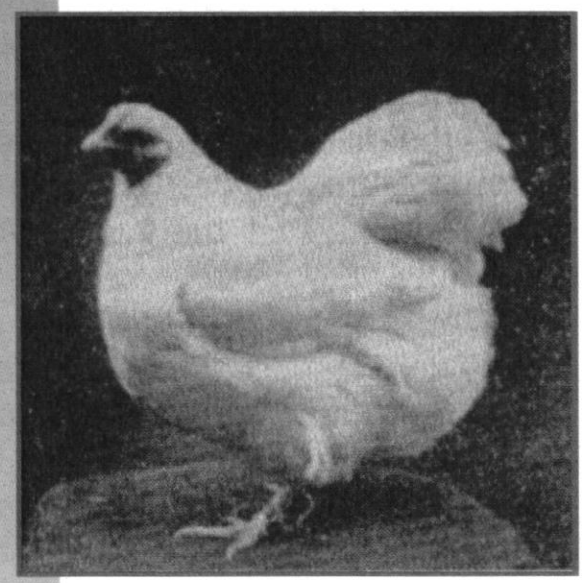
Die Entwicklung der weißen Zwerg-Wyandotten von 1917 bis heute im Bild



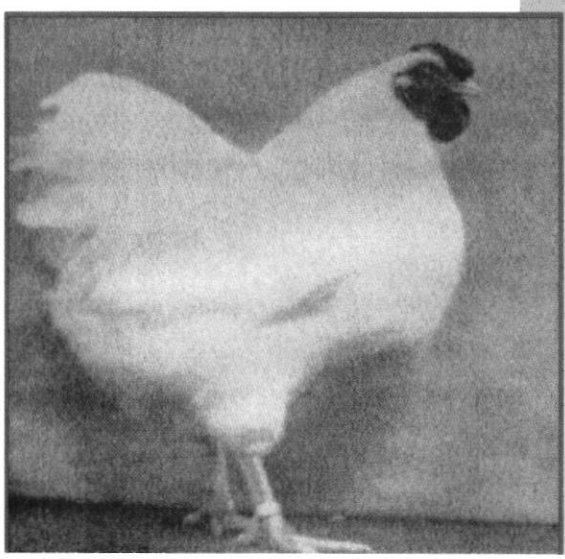


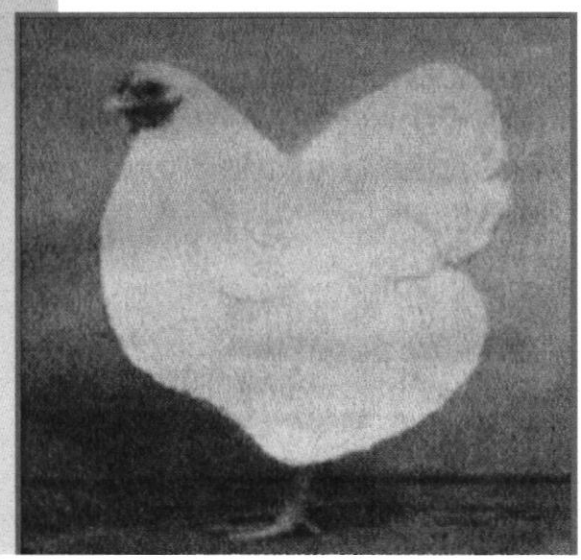
1938





1949





1956

Grußwort des Bezirksvorsitzenden Mittelfranken

Herzlich willkommen in Mittelfranken!

Sehr geehrte Freunde der weißen Zwerg-Wyandotten,

erneut halten Sie Ihre Hauptsonderschau in unserem Bezirk Mittelfranken und machen uns auf Ihre feine Rasse aufmerksam.

Das Auf und Ab in der deutschen Geschichte in den letzten Jahren ist auch an Ihrer Rasse nicht spurlos vorübergegangen. Aber immer wieder haben Männer sich an einen Wiederaufbau gewagt. Bei Ihnen ist das Ergebnis als hervorragend zu bezeichnen. Denn die weißen Zwerg-Wyandotten haben mittlerweile einen fast nicht mehr steigerungsfähigen Zuchtstand erreicht.

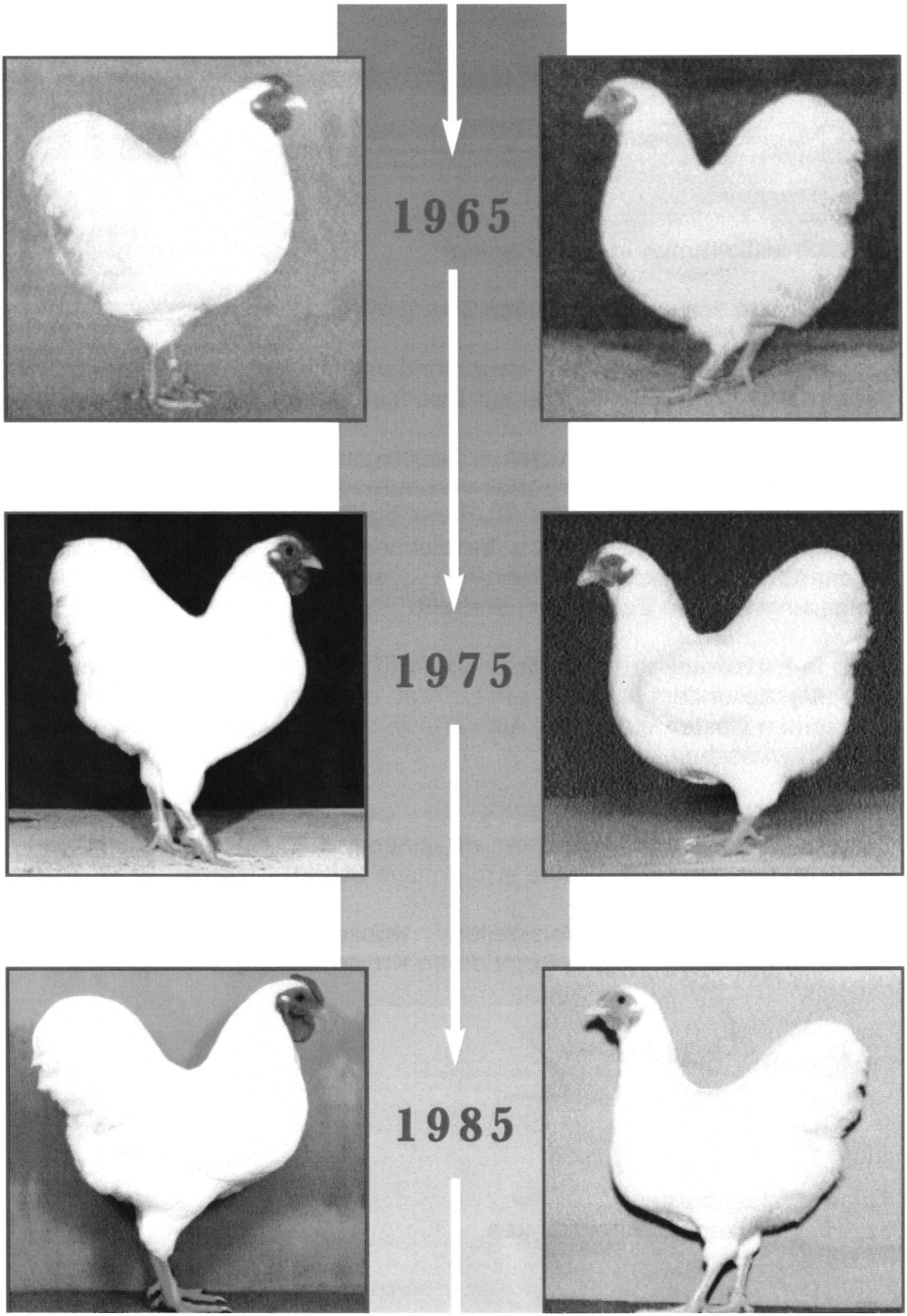
Dass in Mittelfranken unser Bezirksschriftführer Wolfgang Bergs zu den derzeitig besonders Aktiven zählt, freut uns sehr. Wir wünschen Ihm und seinen Gästen ein stetes Aufwärts in der Zucht und alle Erfolge die Sie sich wünschen.

Ihrer Hauptsonderschau 2014 in der Zuchtanlage des GZV Schwarzenbruck e.V. wünschen wir einen vollen Erfolg und Wolfgang Bergs und seinen Helfern eine erfolgreiche Schau.

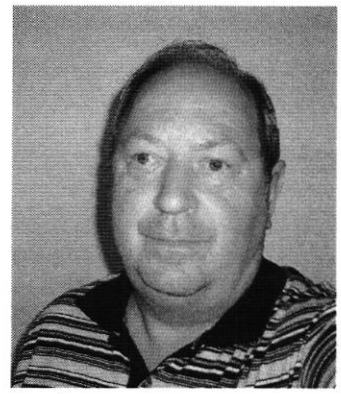
Allen Besuchern und Ausstellern wünsche ich frohe Tage in Mittelfranken und fröhliche Stunden im Kreise Gleichgesinnter.

Rainer Waldenburger
Bezirksvorsitzender Mittelfranken

Die Entwicklung der weißen Zwerg-Wyandotten von 1917 bis heute im Bild



Grußwort des Bezirksvorsitzenden der Oberpfälzer Rassegeflügelzüchter



Zur 50. Jubiläumsschau des SV zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten, die der Geflügelzuchtverein Schwarzenbruck e.V. am 3.10. - 4.10.2014 in der Anlage des GZV Schwarzenbruck ausrichtet, heiße ich alle Aussteller, Züchter und Besucher aus nah und fern herzlich willkommen.

Rassegeflügelschauen, ob groß oder klein, sind Erntedankfeste für das abgelaufene Zuchtjahr. Sie sind Orte der Begegnung. Viele Züchterfreunde treffen einander - tauschen Tiere, Erfahrungen und Erlebnisse aus.

Viele echte, lebenslange und über Grenzen hinweg reichende Freundschaften werden und wurden am Rande dieser Schauen geschlossen.

Bei den Ausstellungen steht der friedliche Wettstreit im Vordergrund. Im Vergleich mit den Tieren der Züchterfreunde kann das Niveau des eigenen Bestandes besser eingeschätzt werden. Bei solchen Schauen gibt es viele Gelegenheiten züchterische Fragen miteinander zu besprechen und auch eigene Erfahrungswerte weiterzugeben. Viele Außenstehende betrachten unsere züchterische Arbeit nur als eine schöne, liebenswerte Freizeitbeschäftigung. Aber es steckt doch viel mehr dahinter, wenn man eine Zucht ernsthaft betreibt. Es gehört schon eine große Begeisterung, Liebe zum Tier, züchterisches Können und Ausdauer dazu, alljährlich seine Tiere zu züchten, die in ihrer Vielfalt, Farbenpracht, Vitalität und Gesundheit einfach schön sind und vor dem kritischen Blick des Preisrichters bestehen können.

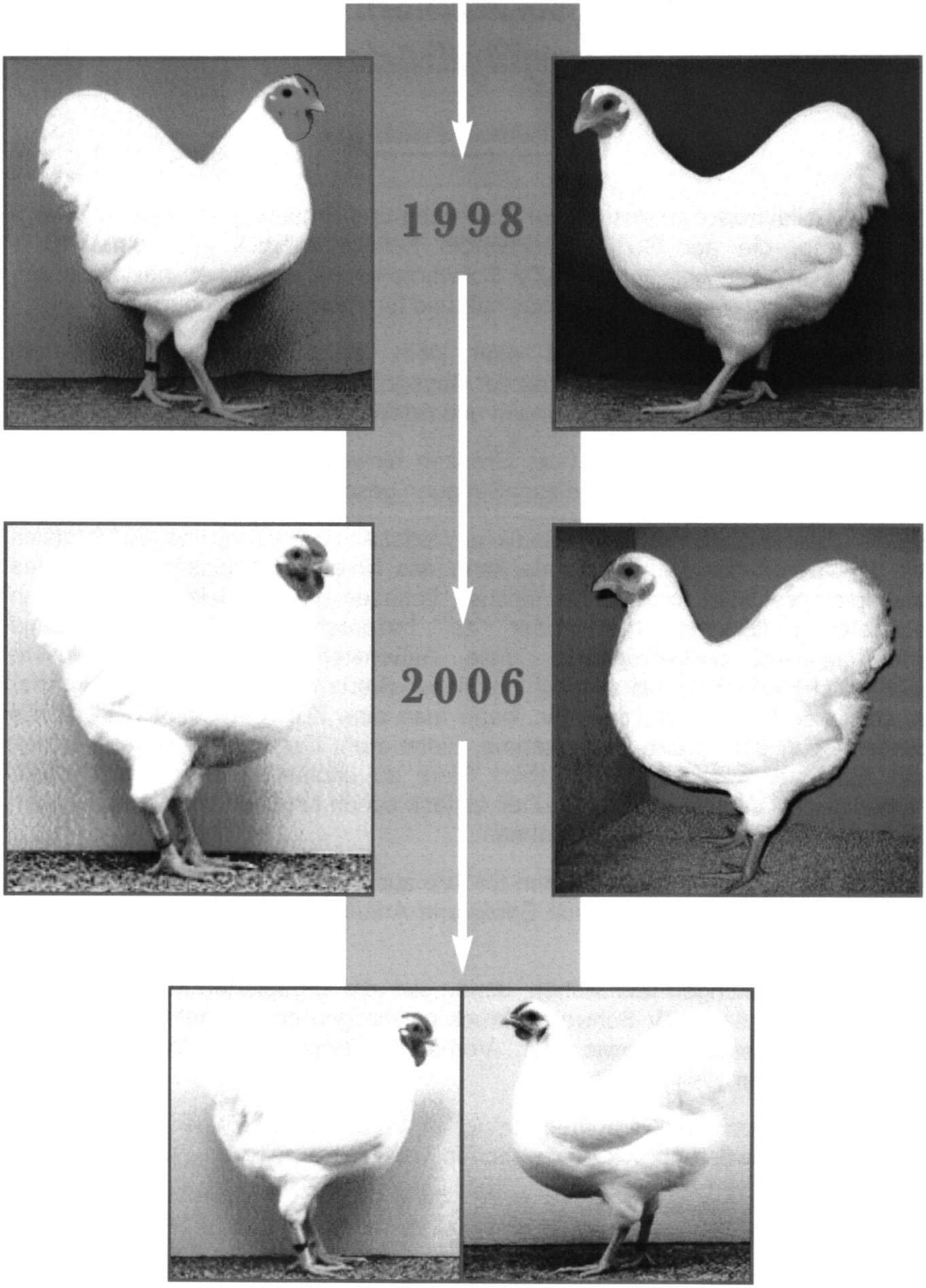
Unseren Ausstellern möge der Lohn für ihre züchterische Arbeit im ganzen Jahr reichlich zuteilwerden, denn auch Erfolg und Anerkennung gehören zu unserem Hobby.

Für die Vorbereitungen und Mühen, denen sich die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GZV Schwarzenbruck unterzogen haben, gebührt ihnen der Dank der Aussteller sowie der Verbände. Besonderen Dank an den Ausstellungsleiter Wolfgang Bergs.

Ich wünsche euch den erhofften Erfolg im Wettbewerb, einige unterhaltsame Stunden in Schwarzenbruck und weiterhin viel Freude mit den „Weißen Zwerg-Wyandotten".

In züchterischen Verbundenheit

Willibald Roauer
Bezirksvorsitzender der Oberpfälzer
Rassegeflügelzüchter


1998
2006

Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden des Kreises II im Bezirksverband Mittelfranken des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Herzlich willkommen
zur Hauptsonderschau des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten in Schwarzenbruck.

Es freut mich, dass die Mitglieder des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten bereits zum dritten Mal ihre Hauptsonderschau in unserem Altlandkreis Nürnberg durchführen. Entgegen meiner Ankündigung von vor drei Jahren können wir uns allerdings nicht in Oberferrieden treffen, da die Halle inzwischen von der Gemeinde Burgthann verkauft wurde.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang beim 1. Bürgermeister der Gemeinde Schwarzenbruck, Herrn Ernstberger, für die Übernahme der Schirmherrschaft und die Unterstützung bei der Durchführung dieser Ausstellung.

Den Preisrichtern spreche ich für ihre Tätigkeit, zu diesem frühen Schauzeitpunkt, meine Hochachtung aus.
Allen Gönnern und Spendern gebührt ebenso ein Dankeschön für ihre Unterstützung wie den Züchtern, welche ihre Tiere zur Schau stellen.

Besonders bedanke ich mich auch bei den Mitgliedern des GZV Schwarzenbruck e.V. mit ihrem Vorstand Wolfgang Bergs für die Unterbringung und Versorgung von Mensch und Tier.

Den Ausstellern wünsche ich den angestrebten Erfolg und den Besuchern der Ausstellung einige schöne Augenblicke.

Seligenporten im August 2014

Günter Vitzthum

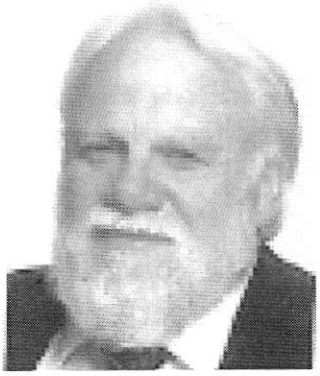
Günter Vitzthum
Kreisvorsitzender

Ein amerikanischer Topspion in Moskau

Den Amerikanern war es endlich gelungen ihren Topspion in Moskau einzuschleusen. Der Mann war 5 Jahre lang ausgebildet worden. Sie hatten ihm alles beigebracht, was sie über Russland wussten. Er war total auf Russe getrimmt. Am Ende der Ausbildung bezweifelte er ernsthaft seine amerikanische Staatsbürgerschaft. Er fühlte wie ein Russe. Kurz und gut: Es gab keinen Besseren! Sein erster Auftrag führte ihn in eine kleine russische Kneipe. Er setzte sich an einen Tisch und bestellte eine Flasche Wodka, die er in einem Zug leerte. Der Wirt nickte anerkennend und meinte: 'Briderchen, Du saufst wie ein Russe, aber Du bist keiner!' Unserem amerikanischen Freund lief es eiskalt den Rücken herunter. Sollten die ganzen harten Jahre der Ausbildung umsonst gewesen sein? Konnte es sein, dass der erste Russe, der seinen Weg kreuzte, seine Tarnung durchschaut hatte? Hatten sie die Russen doch unterschätzt? Hatte sein Deo versagt? Während ihm noch diese quälenden Fragen durch den Kopf gingen, sprang er auf, griff sich eine Balaleika, die zufällig herumlag und spielte so gut, dass alle anwesenden begeistert klatschten und ihm zujubelten. Und das Lied, das er dazu sang war so traurig, dass sogar den anwesenden KGB-Agenten die Tränen herunterliefen. Auch der Wirt klatschte Beifall, doch etwas im Gesicht des Mannes ließ unseren Spion das Blut in den Adern gefrieren, denn der Wirt meinte: 'Bravo, Briderchen, Du spielst und singst besser als jeder Russe, aber.... DU BIST KEIN RUSSE!' Jetzt wollte es unser Mann aber wissen. Er gab, der ebenfalls anwesenden Band einen Wink und als diese eine wilde Melodie anstimmte, begann er einen Kasachok zu tanzen, das allen Hören und Sehen verging. Er wirbelte durch die Kneipe und alle weiblichen Herzen flogen ihm zu. Als er erschöpft endete und das letzte Mal seine Beine weit hinausgeschleudert hatte, dachte er, jetzt kann aber niemand mehr Zweifel an seinen Identität haben. Doch das leichte Kopfschütteln des Wirtes, das er in der tobenden Menge ausmachte, belehrte ihn rasch eines Besseren. Hier hatte er seine Meister gefunden. Sicherlich war er ein hohes Tier beim KGB, der natürlich schon lange über seinen Einsatz gewusst hatte und seinerseits seinen Topmann auf ihn angesetzt hatte. Mit hängendem Kopf und Schultern ging er auf ihn zu. Der Wirt empfing ihn mit einem Seufzer: 'Briderchen, Briderchen, Du tanzt wie ein russischer Gott, aber Du bist kein Russe!' Das war zu viel für unseren wackeren Helden. Schluchzend brach er zusammen und stammelte nur noch: 'Ja, ja, Du hast recht, aber wie, in aller Welt konntest Du das wissen?' Der Wirt zuckte leicht mit den Schultern und meinte:

'Bei uns in Russland gibt es keine Schwarzen!'

Grußwort des Vorsitzenden des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten



Sehr geehrte Besucher,
liebe Züchterfrauen, liebe Züchter,

auf unserer Jubiläumsschau, der 50. Hauptsonderschau der Züchter zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten, heiße ich Sie in Schwarzenbruck herzlich Willkommen.

Mit Gerda Frister und unserem 2. Vorsitzenden Wolfgang Bergs als Veranstalter unserer Jubiläumsschau werden Sie sicher eine angenehme Atmosphäre auf der Schau vorfinden und hier einige schöne Stunden im Kreise der Züchterfrauen und Züchter erleben.

Unser schönes Hobby Rassegeflügelzucht können unsere Besucher hier beim Betrachten der ausgestellten weißen Zwerg-Wyandotten unmittelbar erleben. Die schönen, gepflegten Tiere lassen sicher manchem Betrachter das Huhn in einem anderen Licht erscheinen.

Wir Rassegeflügelzüchter reden nicht von artgerechter Haltung und Tierschutz, sondern wir praktizieren diese!

Ein altes Sprichwort sagt: „Wo Sonne ist, da gibt es auch Schatten." Die Rassegeflügelzucht teilt mit vielen anderen Vereinen das Problem des Nachwuchsmangels. Uns fehlen junge aktive Züchter. Jede und jeder, der Interesse an unserem Hobby hat, ist herzlich willkommen und wird von unserem Sonderverein in allen Fragen bestens betreut. Aber auch Haltungsprobleme durch Platzmangel sowie das Krähen der Hähne in Wohngebieten lassen etliche Interessenten von der Rassegeflügelzucht Abstand nehmen. Die Aufnahme der Erhaltungszucht in das Bundesbaugesetz lindert hoffentlich für manchen Züchter dieses Problem.

Die jeden Herbst durchgeführte Hauptsonderschau ist für uns Züchter der Höhepunkt des Zuchtjahres. Hier stellen wir den jüngsten Jahrgang unserer „Weißen" in der Konkurrenz mit Tieren verschiedener Zuchten aus und hoffen auf ein gutes Bewertungsergebnis. Die Diskussion über die ausgestellten Tiere und auch über die Bewertungsergebnisse ist sicher das Salz in der Suppe auf jeder Schau.

Ich wünsche den amtierenden Preisrichtern eine glückliche Hand bei der Bewertung der Tiere, allen Ausstellern gute Erfolge und den Besuchern viel Freude und Entspannung beim Betrachten der Tiere.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die ihre Tiere hier in Schwarzenbruck ausgestellt haben sowie bei allen, die diese Schau unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt unseren Veranstaltern Gerda Frister und Wolfgang Bergs sowie Herrn Bürgermeister Bernd Ernstberger für die Übernahme der Schirmherrschaft dieser Schau.

Ihnen allen wünsche ich einige erholsame Stunden auf dieser Schau.

Hermann Klamper

1. Vorsitzender

7 Monate keinen Sex

Ein Mann erklärt seinem Arzt, dass er und seine Frau schon seit sieben Monaten keinen Sex mehr hatten. Der Arzt ermuntert den Mann, seine Frau in die Sprechstunde zu schicken.

Als sie eintrifft erklärt sie dem Arzt: "Wissen sie, das ist so: Seit sieben Monaten fahre ich morgens mit dem Taxi zur Arbeit. Ich hatte kein Geld und der Fahrer fragte mich, ob ich aussteigen würde oder...

Ich habe mich für das oder entschieden.

Oft bin ich dann zu spät zur Arbeit gekommen und mein Abteilungsleiter hat mich gefragt, ob er das jetzt eintragen solle oder...

Wieder habe ich mich für das oder entschieden.

Auf dem Heimweg dann wollte der Taxifahrer wieder und so kommt es, dass ich nach der Arbeit einfach total übermüdet bin und zu fertig, um mit meinem Mann zu schlafen."

Darauf überlegt der Arzt eine Sekunde und sagt: "Soll ich ihrem Mann das genau so erklären oder..."

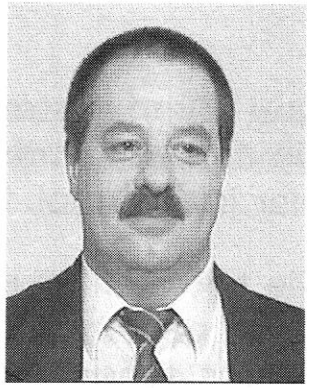
==========

Das Kamel

Ein Beobachter, der sehr auf sich hält, wird zu den Fremdenlegionären mitten in der Wüste versetzt. Als er dort ankommt, zeigt ihm der Kommandant alles und erklärt, wo sich was befindet.

Nachdem sie alles bis auf eine kleine Baracke gesehen haben fragt der Neue, was denn da drin sei. Kommandant leicht verlegen: "Na ja sehen sie, wie ihnen vielleicht aufgefallen ist gibt es hier keine Frauen. In diesem Schuppen steht unser Kamel und wenn einen der Männer das Bedürfnis überkommt, so..."

Beobachter, entsetzt: "Reden sie bitte nicht weiter!" Er denkt sich, dass er so etwas nie machen würde, eher wird er abstinent. Die Zeit vergeht und sein Verlangen wird größer. Schließlich geht er zum Kommandanten und fragt ihn nach dem Kamel. "Tja wissen sie, heut ist es leider ausgebucht, aber morgen ab 14 Uhr ist es noch frei." Er geht also am nächsten Tag in den Stall, stellt einen Schemel hinter das Kamel, lässt die Hosen runter und fängt an. Nach einer Weile öffnet der Kommandant die Tür und meint: "Ich seh ja ein, dass es dringend war, aber können sie mit dem Kamel nicht in die nächste Stadt zu den Frauen reiten, wie alle anderen hier auch?"



Grußwort des Ausstellungsleiters

Liebe Züchterinnen, liebe Züchter,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen zur 50. Spezialschau der Züchter weißer Zwerg-Wyandotten entbiete ich allen Züchtern, den Ehrengästen und allen Besuchern dieser Ausstellung.

Von Langenselbold 1965 bis Schwarzenbruck 2014 spannt sich der Bogen unserer Spezialschauen. In dieser Zeit konnten wir viele Regionen, Städte und Zuchtfreunde kennenlernen. In diesem Jahr hat der GZV Schwarzenbruck e.V. die Ehre die Jubiläumsschau des Sondervereins zur Förderung und Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten ausrichten zu dürfen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Züchtern, die zu dieser Schau gemeldet haben und wünschen allen, dass sie den erhofften Erfolg erzielen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unserem 1. Bürgermeister Bernd Ernstberger, der es sich wieder nicht hat nehmen lassen, die Schirmherrschaft dieser Jubiläumsschau zu übernehmen.

Weiterer Dank geht an die Mitglieder des GZV Schwarzenbruck e.V. für Ihr entgegengebrachtes Engagement und Ihren Einsatz, den Sie über die Jahre gezeigt haben.

„Kleintierzucht ist schöpferische Arbeit." Die Züchter tun dies mit Achtung vor der lebenden Kreatur. Damit ist sichergestellt, dass ein wertvolles altes Kulturgut, mit gutem Gewissen an die nächste Generation weitergegeben wird. Weiter bietet sie Entspannung nach einem hektischen Arbeitstag und sorgt im Ruhestand für eine wertvolle Freizeitgestaltung.

Viel Freude bei der Rassegeflügelzucht und unterhaltsame Tage im schönen Frankenland wünsche ich allen Züchterinnen und Züchtern. Den Besuchern und Gönnern danke ich für ihr Interesse und die Unterstützung der Rassegeflügelzucht.

Wolfgang Bergs

Nicht auf die Enten treten

Drei Männer sterben bei einem Unfall und kommen in den Himmel. Als sie dort ankommen, sagt Petrus zu ihnen: "Wir haben eine einzige Regel hier im Himmel. Nicht auf die Enten treten!"

Sie betreten also den Himmel und tatsächlich: Enten über Enten überall. Es ist nahezu unmöglich, nicht auf eine Ente zu treten, und obwohl sie ihr Bestes geben, um das zu vermeiden, tritt der erste Mann auf eine Ente.

Petrus kommt zu ihm mit der hässlichsten Frau, die er je gesehen hat, kettet sie aneinander und sagt: "Zur Strafe, dass du auf eine Ente getreten bist, wirst du den Rest der Ewigkeit an dieses hässliche Weib gekettet verbringen!"

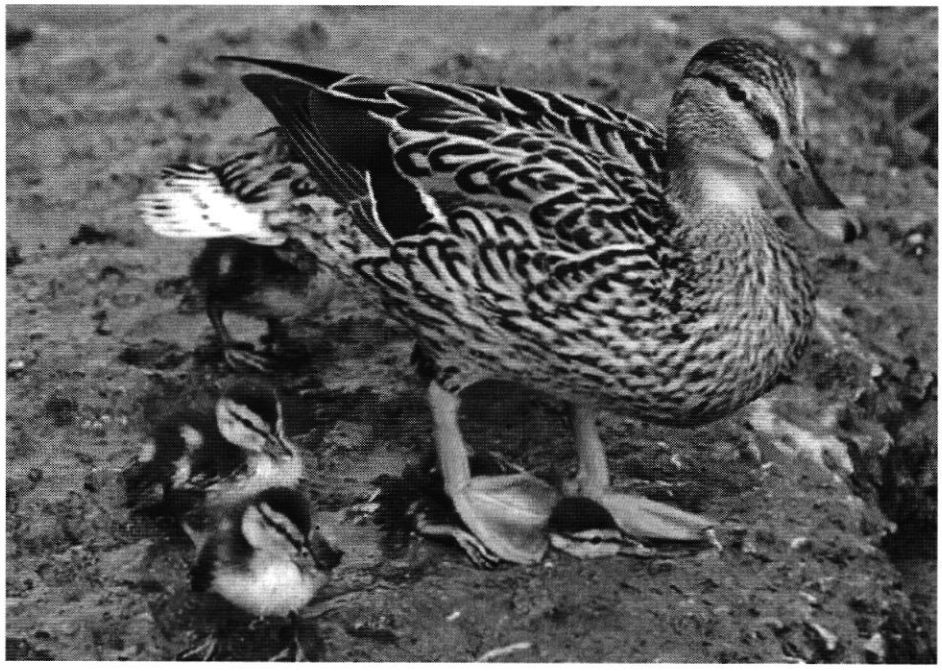
Am nächsten Tag tritt der zweite Mann auf eine Ente, und Petrus, dem nichts entgeht, eilt herbei und mit ihm eine andere extrem hässliche Frau. Er kettet sie aneinander mit derselben Bemerkung wie beim ersten Mann.

Der dritte Mann hat dies alles beobachtet und achtet sorgfältig darauf, wohin er tritt, damit ihn nicht dasselbe Schicksal ereilt. Er bringt es fertig, monatelang umherzugehen, ohne auf eine Ente zu treten.

Eines Tages kommt Petrus zu ihm mit der überwältigendsten Frau, die er je gesehen hat. Eine große, gebräunte, kurvige sexy Brünette. Petrus kettet sie wortlos aneinander.

Der Mann bemerkt: "Wüsste gern, wie ich es verdient habe, den Rest der Ewigkeit mit dir verbunden zu werden."

Sie: "Über dich weiß ich nichts, aber ich bin auf eine Ente getreten!"



Spendenverzeichnis

1.Sondervereinsmeister	Schirmherr Bernd Ernstberger 1. Bürgermeister der Gemeinde Schwarzenbruck
2. Sondervereinsmeister	SV z. Förderung u. Erhaltung d. weißen Zwerg-Wyandotten
3. Sondervereinsmeister	SV z. Förderung u. Erhaltung d. weißen Zwerg-Wyandotten
besten 5 Hähne	Gruppe Hessen des SV
zweitbesten 5 Hähne	Gruppe Baden-Württemberg des SV
besten 5 Hennen	Gruppe Westfalen des SV
zweitbesten 5 Hennen	Gruppe Nord des SV
1. Leistungspreis auf 3,3	Volker Kemter & Botho Schulze
2. Leistungspreis auf 3,3	Wolfgang Bergs
3. Leistungspreis auf 3,3	Wolfgang Bergs
Herbert Molsberger Gedächtnispreis	Gruppe Hessen des SV
Heinrich Greve Gedächtnispreis	Gruppe Nord des SV
Heinz Kauth Gedächtnispreis	Herbert Ebert
Horst Koch Gedächtnispreis	Gruppe Mitteldeutschland des SV
Emil Fedra Gedächtnispreis	Gruppe Hessen des SV
Champion 1,0	Sebastian Güth
Champion 0,1	Gerd Brune
1. Sondervereinsband	Hans Werner Kache
2. Sondervereinsband	Sebastian Runde
3. Sondervereinsband	Heinz Kauth
4. Sondervereinsband	Klaus & Inge Gläsner
5. Sondervereinsband	Günter von Thun
je Preisrichter 1 Jubiläumsband	Wolfgang Bergs
1 * Landesverbandsehrenpreis	Landesverband Bayern
6 * Bezirksverbandsehrenpreis	Bezirksverband Mittelfranken
je Preisrichter:	
1 * Kreisverbandsehrenpreis	Kreisverband Nürnberg Land
1 * SE 1 Champagner	Wolfgang Bergs
1 * SE 2 Zinnbecher	Wolfgang Bergs
1 * SE 3 Zinntulpe	Wolfgang Bergs
1 * SE4 Wärmekissen	Wolfgang Bergs

Spendenverzeichnis

je Preisrichter

1 * SZ 1 Tischset	Wolfgang Bergs
1 * SZ 2 Reisespiel	Wolfgang Bergs
1 * SZ 3 Thermobecher	Wolfgang Bergs

1 SE	Florian Adlung	1 SZ	Florian Adlung
1 SE	Lothar Bredenkamp	1 SZ	Enrico Berner
1 SE	Gerhard Heindl	1 SZ	Lothar Bredenkamp
1 SE	Gerhard Hölscher	1 SZ	Sebastian Güth
1 SE	Heinz-Werner Kache	1 SZ	Gerhard Heindl
1 SE	Reinhard Peetz	1 SZ	Reinhard Peetz
1 SE	Kurt Rupp		
1 SE	Botho Schulze		
1 SE	Roland Widmaier		

Spenden sind bis zum Redaktionsschluss am 14.09.2014 berücksichtigt.

Vielen Dank an alle Spender und Gönner, ohne die eine solche Schau nicht möglich wäre.

Preisrichterverzeichnis

Rudolf Wilken Obmann	Feldstr. 3 49214 Bad Rothenfelde	73 - 112
Christian Ludwig	Neue Riedstr. 54 99986 Niederorla	113 – 185
Joachim Schuchmann	Wetzlarer Str. 40A 35581 Wetzlar-Münchholzhausen	185 - 256
Jochen Rhode	Am Hilgenstein 29 34560 Fritzlar	1 - 72

Zeichenerklärung

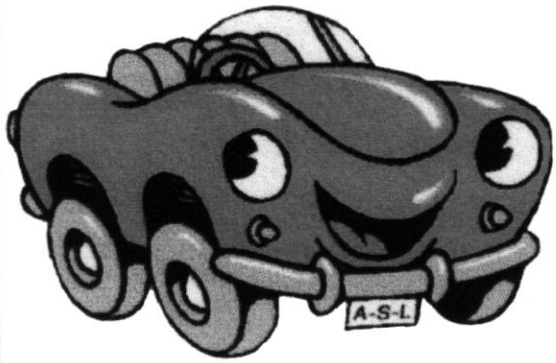
v	vorzüglich	97 Punkte
hv	hervorragend	96 Punkte
sg	sehr gut	95 / 94 / 93 Punkte
g	gut	92 / 91 Punkte
b	befriedigend	90 Punkte
u	ungenügend	
o. B.	ohne Bewertungsnote	
u. M.	unnatürliche Merkmale	
n. a.	nicht anerkannt	
fK.	falsche Klasse	
f. R.	falscher Ring	
gek.	gekennzeichnet	
leer	Tier fehlt im Käfig	
Champion	bester 1,0 und beste 0,1	
SV-Band	Ehrenband des SV	
J-Band	Jubiläumsband	
LVP	Landesverbands-Prämie	
BVE	Bezirksverbands-Ehrenpreis	
KVE	Kreisverbands-Ehrenpreis	
E	Ehrenpreis	
Z	Zuschlagspreis	
SE	Sonder-Ehrenpreis (gest. Preise)	
SZ	Sonder-Zuschlagspreis (gest. Preise)	
SE 1	Sonder-Ehrenpreis (Sachpreis Champagner)	
SE 2	Sonder-Ehrenpreis (Sachpreis Zinnbecher)	
SE 3	Sonder-Ehrenpreis (Sachpreis Zinntulpe)	
SE 4	Sonder-Ehrenpreis (Sachpreis Wärmekissen)	
SZ 1	Sonder-Zuschlagspreis (Sachpreis Tischset)	
SZ 2	Sonder-Zuschlagspreis (Sachpreis Reisespiel)	
SZ 3	Sonder-Zuschlagspreis (Sachpreis Thermobecher)	

Zur besonderen Beachtung

1. Das Herausnehmen der Tiere ist nur mit Genehmigung der Ausstellungsleitung gestattet.
2. Maßgebend für die Auszahlung der Preise ist die Bewertungsliste des Preisrichters und nicht die Käfigkarte oder der Katalog.
3. Für fehlende Tiere wird ein Ersatz von 30,-- € gewährt, sofern der Verlust nicht durch ein Verschulden des Ausstellers eingetreten ist.
   Ist der Katalogpreis niedriger, wird nur dieser ersetzt.
4. Das Belästigen der Tiere mit dem Preisrichterstab oder dergleichen ist verboten!
5. Letzter Termin für Reklamationen ist der 04. November 2014.

AUTO CHECK

AUTO-SERVICE-LANG



Kfz-Meisterbetrieb
Werner-von-Siemens-Str. 1
90592 Schwarzenbruck
Im Industriegebiet
www.autocheck-lang.de

kostenloser Hol- u. Bringservice

☎ 09128 • 22 22
Klimaservice • Kundendienst
Motordiagnose • Reifenservice
TÜV 2 x wöchentlich • Spurvermessung

Seufert

ALTBAUSANIERUNG
Tel: 0172 /7184311

Ehrentafel der 50. Spezialschau in Schwarzenbruck

1. Meister des SV Hermann Kampers mit 963 Punkten

gest. von der Gemeinde Schwarzenbruck

2. Meister des Florian Adlung mit 956 Punkten

gest. vom SV z. Förderung u. Erhaltung d. weißen Zwerg-Wyandotten

3. Meister des SV Dieter Friauf mit 952 Punkten

gest. vom SV z. Förderung u. Erhaltung d. weißen Zwerg-Wyandotten

---

5 beste Hähne Enrico Berner mit 473 Punkten

gest. von der Gruppe Hessen des SV

zweitbeste 5 Hähne Lothar Bredenkamp mit 468 Punkten

gest. von der Gruppe Baden Württemberg des SV

5 besten Hennen Gerhard Brune mit 479 Punkten

gest. von der Gruppe Westfalen des SV

zweitbesten 5 Hennen Sebastian Güth mit 477 Punkten

gest. von der Gruppe Nord des SV

---

1. Leistungspreis auf 3,3 Wolfgang Bergs mit 568 Punkten
gest. von Volker Kemter & Botho Schulze

2. Leistungspreis auf 3,3 Heinz-Werner Kache mit 568 Punkten
gest. von Wolfgang Bergs

3. Leistungspreis auf 3,3 Reinhard Peetz mit 566 Punkten
gest. von Wolfgang Bergs

Herbert Molsberger Ged.-Preis auf 3,3 Gerhard Hölscher mit 566 Punkten
gest. von der Gruppe Hessen des SV

Heinrich Greve Ged.-Preis auf 3,3 Botho Schulze mit 564 Punkten
gest. von der Gruppe Nord des SV

Heinz Kauth Ged.-Preis auf 3,3 Volker Kemter mit 565 Punkten
gest. von Herbert Ebert

Johann Flotmann Ged.-Preis auf 3,3 Manfred Theurer mit 560 Punkten
gest. von der Gruppe Nord des SV

Emil Fedra Ged.-Preis auf 3,3 Josef Stumpf mit 558 Punkten
gest. von der Gruppe Hessen des SV

Horst Koch Ged.-Preis auf 3,3 Rainer Salzer mit 556 Punkten
gest. von der Gruppe Mitteldeutschland des SV

Champion 1,0 Hermann Kampers
gest. von Sebastian Güth

Champion 0,1 Hermann Kampers
gest. Gerd Brune

---

1. SV-Band 1,0 Florian Adlung gest. von Hans Werner Kache
2. SV-Band 1,0 Botho Schulze gest. von Sebastian Runde
3. SV-Band Hermann Kampers gest. von Heinz Kauth
4. SV-Band Dieter Friauf 2gest. von Klaus & Inge Gläsner
5. SV-Band Gerhard Brune gest. von Günter von Thun

---

1. Jubiläums-Band Sebastian Güth gest. von Wolfgang Bergs
2. Jubiläums-Band Florian Adlung gest. von Wolfgang Bergs
3. Jubiläums-Band Roland Widmaier gest. von Wolfgang Bergs
4. Jubiläums-Band Gerhard Brune gest. von Wolfgang Bergs

---

1 * LVP gest. vom Landesverband Bayern
Hermann Kampers

---

5 * BVE gest. vom Bezirksverband Mittelfranken
Lothar Bredenkamp, Enrico Berner, Dieter Friauf, Hermann Kampers, Kurt Rupp

---

4 * KVE gest. vom Kreisverband Nürnberg Land
Hermann Kampers, 2 * Wolfgang Bergs, Florian Adlung

Nr.:	Geschlecht	Name, Vorname	Note	Preis	VK
	Joachim Schuchmann				
1	1,0 jung	Kampers, Hermann	hv 96	SE2 Zinnbecher	
2	1,0 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 93		
3	1,0 jung	Hölscher, Gerhard	g 92		
4	1,0 jung	Peetz, Reinhard	sg 93		
5	1,0 jung	Adlung, Florian	sg 94	SE	
6	1,0 jung	Widmaier, Roland	g 92		
7	1,0 jung	Schulze, Botho	g 92		
8	1,0 jung	Heindl, Gerhard	g 91		
9	1,0 jung	Bergs, Wolfgang	sg 95	SV-Krug	
10	1,0 jung	Brune, Gerhard	g 92		
11	1,0 jung	Friauf, Dieter	sg 93		
12	1,0 jung	Kampers, Hermann	sg 94	SE	
13	1,0 jung	Gampert, Thomas	sg 94	Z	
14	1,0 jung	Güth, Sebastian	g 92		
15	1,0 jung	Bredenkamp, Lothar	g 92		
16	1,0 jung	Adlung, Florian	sg 95	E	
17	1,0 jung	Berner, Enrico	sg 93	SZ	
18	1,0 jung	Rupp, Kurt	sg 94	Z	
19	1,0 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
20	1,0 jung	Hölscher, Gerhard	g 92		
21	1,0 jung	Stumpf, Josef	g 92		
22	1,0 jung	Brune, Gerhard	g 92		
23	1,0 jung	Kache, Heinz Werner	sg 94	Z	
24	1,0 jung	Kemter, Volker	sg 93	SZ2 Reisespiel	
25	1,0 jung	Kampers, Hermann	sg 95	E	
26	1,0 jung	Theurer, Manfred	g 91		70,00 €
27	1,0 jung	Salzer, Rainer	g 91		
28	1,0 jung	Friauf, Dieter	sg 94	Z	
29	1,0 jung	Hölscher, Gerhard	sg 94	Z	
30	1,0 jung	Gampert, Paulina	sg 94	SE	
31	1,0 jung	Adlung, Florian	sg 94	Z	
32	1,0 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
33	1,0 jung	Brune, Gerhard	sg 94	Z	
34	1,0 jung	Bredenkamp, Lothar	g 92		
35	1,0 jung	Peetz, Reinhard	sg 93		
36	1,0 jung	Güth, Sebastian	sg 94	Z	
37	1,0 jung	Theurer, Manfred	leer		
38	1,0 jung	Berner, Enrico	sg 94	Z	
39	1,0 jung	Gampert, Paulina	sg 94	E	50,00 €
40	1,0 jung	Kampers, Hermann	hv 96	SE3 Zinntulpe	
41	1,0 jung	Brune, Gerhard	sg 93	SZ3 Thermobecher	
42	1,0 jung	Schulze, Botho	g 92		
43	1,0 jung	Berner, Enrico	sg 94	SZ	
44	1,0 jung	Salzer, Rainer	sg 93		
45	1,0 jung	Rupp, Kurt	g 92		
46	1,0 jung	Adlung, Florian	sg 95	E	
47	1,0 jung	Kemter, Volker	sg 94	E	
48	1,0 jung	Friauf, Dieter	g 92		
49	1,0 jung	Berner, Enrico	sg 94	Z	

Nr.:	Geschlecht	Name, Vorname	Note	Preis	VK
50	1,0 jung	Bergs, Wolfgang	hv 96	KVE	
51	1,0 jung	Theurer, Manfred	sg 93		70,00 €
52	1,0 jung	Hölscher, Gerhard	sg 94	Z	
53	1,0 jung	Widmaier, Roland	sg 93	SZ	
54	1,0 jung	Peetz, Reinhard	sg 93	SZ1 Tisch-Set	
55	1,0 jung	Kampers, Hermann	v 97	Champion	
56	1,0 jung	Kache, Heinz Werner	sg 95	E	
57	1,0 jung	Stumpf, Josef	sg 94	E	
58	1,0 jung	Friauf, Dieter 2	sg 93		
59	1,0 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 94	Z	
60	1,0 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
61	1,0 jung	Adlung, Florian	hv 96	SV-Band 1,0	
62	1,0 jung	Theurer, Manfred	g 92		
63	1,0 jung	Kemter, Volker	g 92		
64	1,0 jung	Salzer, Rainer	leer		
65	1,0 jung	Güth, Sebastian	hv 96	J-Band	
66	1,0 jung	Friauf, Dieter	sg 93		
67	1,0 jung	Schulze, Botho	sg 94	Z	
68	1,0 jung	Kampers, Hermann	sg 94	Z	
69	1,0 jung	Heindl, Gerhard	sg 93		
70	1,0 jung	Berner, Enrico	sg 95	BVP	
71	1,0 jung	Kache, Heinz Werner	sg 95	SE1 Champagner	
72	1,0 jung	Adlung, Florian	sg 94	SE4 Wärmekissen	
	Rudi Wilken				
73	1,0 jung	Hölscher, Gerhard	sg 94	Z	
74	1,0 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 95	SE1 Champagner	
75	1,0 jung	Theurer, Manfred	g 91		70,00 €
76	1,0 jung	Schulze, Botho	hv 96	SV-Band 1,0	
77	1,0 jung	Adlung, Florian	sg 95	E	
78	1,0 jung	Brune, Gerhard	sg 94	Z	
79	1,0 jung	Berner, Enrico	sg 95	SE3 Zinntulpe	
80	1,0 jung	Kemter, Volker	g 92		
81	1,0 jung	Bergs, Wolfgang	g 91		
82	1,0 jung	Güth, Sebastian	sg 95	E	
83	1,0 jung	Kampers, Hermann	sg 94	SZ1 Tisch-Set	
84	1,0 jung	Hölscher, Gerhard	sg 93	SZ2 Reisespiel	
85	1,0 jung	Salzer, Rainer	g 92		
86	1,0 jung	Bergs, Wolfgang	g 92		
86a	1,0 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
87	1,0 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 94	Z	
88	1,0 jung	Stumpf, Josef	g 92		
89	1,0 jung	Schulze, Botho	g 91		
90	1,0 jung	Adlung, Florian	hv 96	SV-Krug	
91	1,0 jung	Güth, Sebastian	leer		
92	1,0 jung	Berner, Enrico	sg 95	E	
93	1,0 jung	Friauf, Dieter	sg 95	BVP	
94	1,0 alt	Peetz, Reinhard	g 92		
95	1,0 alt	Peetz, Reinhard	sg 95	SE4 Wärmekissen	
96	1,0 alt	Peetz, Reinhard	sg 94	Z	

Nr.:	Geschlecht	Name, Vorname	Note	Preis	VK
97	0,1 jung	Kampers, Hermann	v 97	Champion	
98	0,1 jung	Berner, Enrico	g 92		
99	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 94	Z	
100	0,1 jung	Gampert, Paulina	sg 93	Z	70,00 €
101	0,1 jung	Kache, Heinz-Werner	sg 94	E	
102	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	g 92		
103	0,1 jung	Kemter,Volker	u 0		
104	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 94	E	
105	0,1 jung	Friauf, Dieter	g 92		
106	0,1 jung	Theurer, Manfred	sg 95	SE2 Zinnbecher	50,00 €
107	0,1 jung	Brune, Gerhard	v 97	J-Band	
108	0,1 jung	Kampers, Hermann	hv 96	LVP	
109	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 94	Z	
110	0,1 jung	Rupp, Kurt	g 92		
111	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	hv 96	KVE	
112	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 93	SZ3 Thermobecher	

Christian Ludwig

113	0,1 jung	Kampers, Hermann	sg 95	E	
114	0,1 jung	Widmaier, Roland	sg 93		
115	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 94		
116	0,1 jung	Rupp, Kurt	sg 94	Z	
117	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 94		
118	0,1 jung	Kache, Heinz-Werner	sg 95	SE2 Zinnbecher	
119	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 93		
120	0,1 jung	Güth, Sebastian	sg 95	E	
121	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 94		
122	0,1 jung	Brune, Gerhard	sg 94	Z	
123	0,1 jung	Hölscher, Gerhard	sg 94		
124	0,1 jung	Heindl, Gerhard	sg 94		
125	0,1 jung	Kemter, Volker	sg 95	SE3 Zinntulpe	
126	0,1 jung	Kampers, Hermann	hv 96	BVP	
127	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 95	Z	
128	0,1 jung	Theurer, Manfred	sg 93		
129	0,1 jung	Peetz, Reinhard	sg 95	E	
130	0,1 jung	Güth, Sebastian	sg 94	Z	
131	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 94		
131a	0,1 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
132	0,1 jung	Adlung, Florian	hv 96	KVE	
133	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 94	Z	
134	0,1 jung	Friauf, Dieter 2	sg 94		
135	0,1 jung	Friauf, Dieter	sg 95	SE4 Wärmekissen	
136	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 94		
137	0,1 jung	Rupp, Kurt	sg 94	Z	
138	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 93		
139	0,1 jung	Kampers, Hermann	v 97	SV-Band	
140	0,1 jung	Stumpf, Josef	sg 93		
141	0,1 jung	Heindl, Gerhard	hv 96	SV-Krug	
142	0,1 jung	Gampert, Thomas	sg 93		
143	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 93		

Nr.:	Geschlecht	Name, Vorname	Note	Preis	VK
144	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 94	Z	
145	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 95	E	
146	0,1 jung	Salzer, Rainer	g 92		
147	0,1 jung	Theurer, Manfred	sg 93		50,00 €
148	0,1 jung	Hölscher, Gerhard	sg 93		
149	0,1 jung	Brune, Gerhard	sg 93		
150	0,1 jung	Peetz, Reinhard	sg 93		
151	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 94	Z	
152	0,1 jung	Kampers, Hermann	sg 93		
153	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 93		
153a	0,1 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
154	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 94	SZ3 Thermobecher	
155	0,1 jung	Rupp, Kurt	sg 94	Z	
156	0,1 jung	Theurer, Manfred	sg 94		
157	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 95	SE	
158	0,1 jung	Gampert, Paulina	sg 94	SZ2 Reisespiel	
159	0,1 jung	Güth, Sebastian	sg 95	E	
160	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 95	Z	
161	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 95	BVP	
162	0,1 jung	Friauf, Dieter	sg 95	SE	
163	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 93		
164	0,1 jung	Kemter, Volker	sg 94		
165	0,1 jung	Kampers, Hermann	sg 95	E	
166	0,1 jung	Kache, Heinz-Werner	sg 95	SE	
167	0,1 jung	Peetz, Reinhard	g 92		
168	0,1 jung	Salzer, Rainer	sg 94		
169	0,1 jung	Güth, Sebastian	sg 94	Z	
170	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 94	SZ1 Tisch-Set	
171	0,1 jung	Stumpf, Josef	sg 93		
172	0,1 jung	Brune, Gerhard	sg 94		
173	0,1 jung	Widmaier, Roland	sg 94	Z	
174	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 95	E	
175	0,1 jung	Hölscher, Gerhard	sg 94	SZ	
176	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 93		
177	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 94		
178	0,1 jung	Kampers, Hermann	sg 94	Z	
179	0,1 jung	Adlung, Florian	v 97	J-Band	
180	0,1 jung	Kemter, Volker	sg 94		
181	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 94	Z	
182	0,1 jung	Kache, Heinz-Werner	sg 94		
183	0,1 jung	Friauf, Dieter	sg 95	SE1 Champagner	
184	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 93		

Jochen Rohde

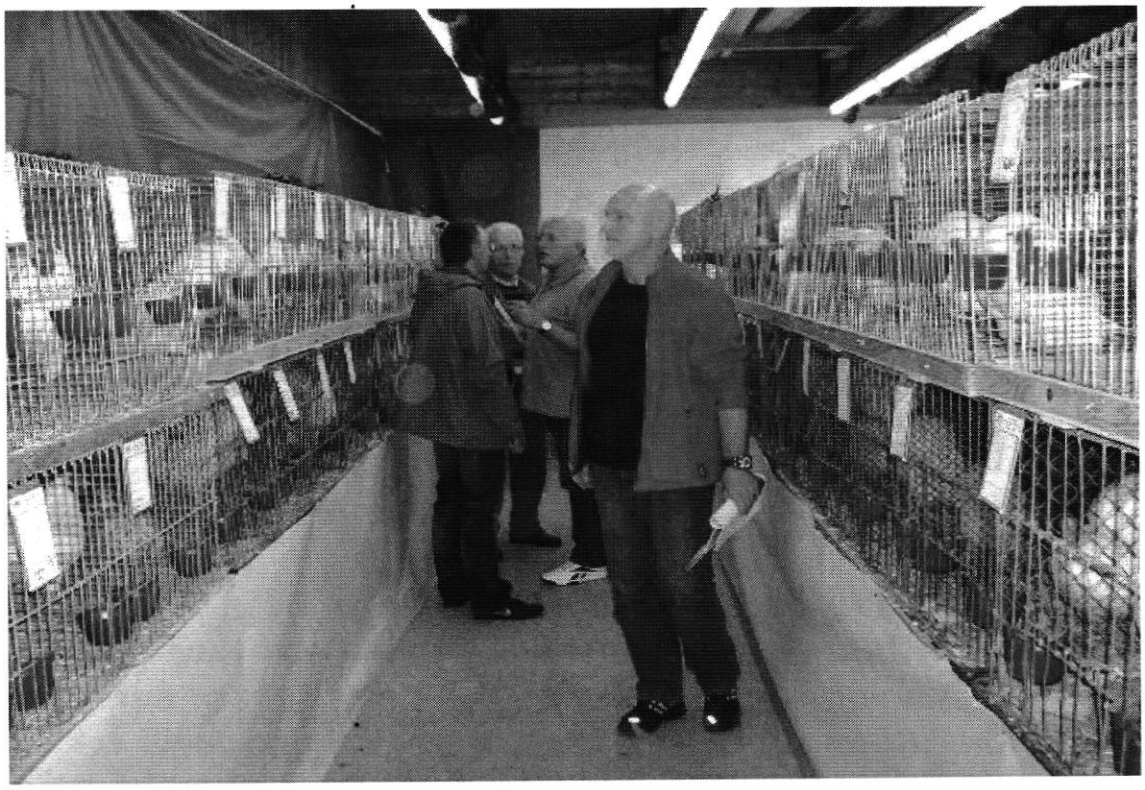
185	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 93		
186	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 95	SE	
187	0,1 jung	Kache, Heinz-Werner	sg 94		
188	0,1 jung	Güth, Sebastian	sg 94	Z	
189	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	g 92		
190	0,1 jung	Brune, Gerhard	sg 95	Z	

Nr.:	Geschlecht	Name, Vorname	Note	Preis	VK
191	0,1 jung	Kampers, Hermann	hv 96	KVE	
192	0,1 jung	Theurer, Manfred	g 92		
193	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 94	Z	
194	0,1 jung	Hölscher, Gerhard	g 91		
195	0,1 jung	Kemter, Volker	sg 94	Z	
196	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 95	SE	
197	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 95	Z	
197a	0,1 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
198	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 93		
199	0,1 jung	Friauf, Dieter 2	v 97	SV-Band 1,0	
200	0,1 jung	Friauf, Dieter	sg 93		
201	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 95	Z	
202	0,1 jung	Rupp, Kurt	hv 96	BVP	
203	0,1 jung	Güth, Sebastian	hv 96	SE1 Champagner	
203 a	0,1 jung	Dr. Daum, Wolfgang	leer		
204	0,1 jung	Kampers, Hermann	hv 96	E	
205	0,1 jung	Salzer, Rainer	sg 94	Z	
206	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 95	SE4 Wärmekissen	
207	0,1 jung	Rupp, Kurt	sg 93		
208	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 94		
209	0,1 jung	Brune, Gerhard	v 97	SV-Band	
210	0,1 jung	Widmaier, Roland	v 97	J-Band	
211	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 94	Z	
212	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 93		
213	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	g 92		
214	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 94		
215	0,1 jung	Güth, Sebastian	sg 95	E	
216	0,1 jung	Stumpf, Josef	sg 93		
217	0,1 jung	Kampers, Hermann	hv 96	E	
218	0,1 jung	Kache, Heinz-Werner	sg 94	Z	
219	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 94		
220	0,1 jung	Kemter, Volker	sg 93		
221	0,1 jung	Adlung, Florian	hv 96	E	
222	0,1 jung	Heindl, Gerhard	sg 94	SZ1 Tisch-Set	
223	0,1 jung	Hölscher, Gerhard	sg 95	SZ	
224	0,1 jung	Theurer, Manfred	sg 93		50,00 €
225	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 94	SZ3 Thermobecher	
226	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	g 92		
227	0,1 jung	Friauf, Dieter 2	sg 95	SE	
228	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 94	SZ2 Reisespiel	
229	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 93		
230	0,1 jung	Kampers, Hermann	sg 95	Z	
231	0,1 jung	Friauf, Dieter	hv 96	SV-Krug	
232	0,1 jung	Güth, Sebastian	hv 96	E	
233	0,1 jung	Salzer, Rainer	g 92		
234	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 94	Z	
235	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 93		
236	0,1 jung	Gampert, Thomas	sg 93		
237	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	sg 94	Z	
238	0,1 jung	Stumpf, Josef	sg 94	Z	
239	0,1 jung	Widmaier, Roland	sg 94		

Nr.:	Geschlecht	Name, Vorname	Note	Preis	VK
240	0,1 jung	Berner, Enrico	sg 94	SZ	
241	0,1 jung	Theurer, Manfred	sg 95	E	
242	0,1 jung	Bredenkamp, Lothar	g 92		
243	0,1 jung	Brune, Gerhard	hv 96	SE2 Zinnbecher	
244	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 95	E	
245	0,1 jung	Güth, Sebastian	sg 93		
246	0,1 jung	Schulze, Botho	sg 94		
247	0,1 jung	Kampers, Hermann	sg 94	Z	
248	0,1 jung	Hölscher, Gerhard	sg 95	Z	
249	0,1 jung	Bergs, Wolfgang	sg 93		
250	0,1 jung	Friauf, Dieter	hv 96	SE3 Zinntulpe	
251	0,1 jung	Adlung, Florian	sg 94		
252	0,1 alt	Peetz, Reinhard	sg 93		
253	0,1 alt	Peetz, Reinhard	sg 93		
254	0,1 alt	Peetz, Reinhard	sg 94		
255	0,1 alt	Peetz, Reinhard	sg 93		
256	0,1 alt	Peetz, Reinhard	sg 95	SE	

Ausstellerverzeichnis

Name:	Straße:	PLZ:	Ort:	Telefon:
Adlung, Florian	Edelweißstr. 13a	90542	Eckental / Brand	0 91 26 / 2 54 90 56
Bergs, Wolfgang	Dreibrückenstr. 14	90592	Schwarzenbruck	01 72 / 8 12 28 56
Berner, Enrico	Dorfstr. 248 A	02894	Sohland a.R.	03 58 28 / 7 09 86
Bredenkamp, Lothar	Maienhaupt 37	32278	Kirchlengern	0 52 23 / 7 12 35
Brune, Gerhard	Heimstätte 5	32584	Löhne	0 57 32 / 24 97
Dr. Daum, Wolfgang	Dehmelstr. 5	13156	Berlin / Niederschönhausen	0 30 / 9 24 58 96
Friauf, Dieter	Nickelsberg 10 B	35096	Weimar / Lahn	0 64 21 / 79 40 89
Gampert, Thomas	Kulbitzweg 6	96275	Marktzeuln	0 95 74 / 44 43
Gampert, Paulina	Kulbitzweg 6	96275	Marktzeuln	0 95 74 / 44 43
Güth, Sebastian	Birkenweg 1	33758	Schloß Holte-Stukenbrock	01 51 / 23 53 16 20
Heindl, Gerhard	Haidhof 3	92253	Schnaittenbach	0 96 22 / 7 03 58 48
Hoffmann, Eberhard	Auf der Schlenke 12	57934	Bad Laaspke	0 27 54 / 81 11
Hölscher, Gerhard	Heidestr. 24	49635	Badbergen	0 54 31 / 69 25
Kache, Heinz-Werner	Bergstr. 17	32657	Lemgo	0 52 61 / 8 71 48
Kampers, Hermann	Klein Lessen 54	27232	Sulingen	0 42 71 / 95 20 40
Kemter, Volker	Walterstal 53	09599	Freiberg / Sa.	0 37 31 / 3 22 93
Peetz, Reinhard	Schützenstr. 9	95233	Wüstenselbitz	0 92 52 / 69 89
Rupp, Kurt	Egerlandstr. 14	35410	Hungen / Inheiden	0 64 02 / 62 11
Salzer, Rainer	Marco Polo Weg 30	70439	Suttgart	07 11 / 8 70 15 58
Schulze, Botho	Hauptstr. 127	09603	Großschirma	03 73 28 / 74 93
Stumpf, Josef	Harthäuserstr. 1	73765	Neuhausen	01 71 / 6 95 72 60
Theurer, Manfred	Degerschlachter Str. 12	72768	Reutlingen	01 76 / 37 46 99 55
Widmaier, Roland	Döffinger Str. 146	71120	Grafenau	0 70 33 / 4 35 09



Weißt du wie man Aale tötet

Wenn nicht, dann musst Du Dir diese Geschichte einmal durchlesen !!

Der achtjährige Julian war schon immer sehr neugierig. Von seinen Freunden erfuhr er von einem Mädchen, das ihnen den Hof machte. Nun wollte er von seiner Mutter wissen, wie das denn alles so funktionierte. Aber anstatt es ihrem Sohn richtig zu erklären, schlug Sie ihm vor, sich bei Veronika und Alois im Schlafzimmer hinter dem Vorhang zu verstecken. Am nächsten Morgen erzählte er seiner Mutter Stolz, was er alles so gelernt hat

Veronika und Alois haben erst eine ganze Weile dagesessen und geplaudert. Aber dann hat Alois fast das ganze Licht ausgemacht, und die beiden fingen an, sich zu umarmen und zu küssen. Ich glaube, Veronika wurde schlecht, denn Alois fuhr ihr mit der Hand unter die Bluse, um ihr Herz zu fühlen, wie der Doktor, denn er fummelte eine ganze Weile herum. Ich glaube, dann ist ihm auch schlecht geworden, denn beide fingen ganz furchtbar an zu seufzen und zu stöhnen. Da sie wohl nicht länger sitzen konnten, legten sie sich aufs Sofa. Dann bekam Veronika auch noch Fieber. Ich weiß das ganz genau, denn sie sagte, sie wäre unheimlich heiß. Und dann fand ich heraus, warum den beiden schlecht wurde. Ein großer Aal musste in Alois' Hose gekrochen sein, denn plötzlich sprang er heraus und stand fast senkrecht in der Luft. Er war mindestens 20 cm lang.— Ehrlich —

Jedenfalls hat Alois ihn gepackt, damit er nicht fort konnte. Als Veronika den Aal sah, bekam sie Angst. Ihre Augen wurden ganz groß, ihr Mund Stand offen und sie rief den lieben Gott. Sie sagte, dies sei der größte, den sie je gesehen hat. — Wenn sie wüsste, dass unten im See noch viel Größere sind — Jedenfalls war Veronika sehr mutig und versuchte ihn zu töten, indem sie ihn in den Kopf abbeißen wollte. Doch dann machte Veronika ein komisches Geräusch und ließ ihn los. Ich glaube, der Aal hat zurück gebissen. Dann schnappte ihn Veronika und hielt ihn ganz fest, während Alois eine Art Muschel aus der Tasche holte. Diese stülpte er dem Aal über den Kopf, damit er nicht mehr beißen konnte. Veronika legte sich auf den Rücken, spreizte die Beine und Alois legte sich auf sie. Anscheinend wollten sie ihn zwischen sich zerquetschen, aber der Aal kämpfte wie ein Verrückter, und Alois und Veronika ächzten und stöhnten.

Sie kämpften so hart, dass beinahe das ganze Bett umgefallen wäre. Nach einer langen Zeit lagen beide still auf dem Bett. Uwe stand auf, und siehe da — der Aal war tot —. Das weiß ich ganz genau, denn er hing so lasch da und die Innereien hingen raus. Veronika und Alois waren müde, aber sie küssten und umarmten sich trotzdem. Doch dann kam der große Schock!

Sparkassen-Finanzgruppe

Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Sparkasse Nürnberg

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter sparkasse-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Der Aal war gar nicht tot, er lebte noch. Er sprang hoch und fing wieder an zu kämpfen. Ich glaube, Aale sind wie Katzen, sie haben neun Leben. Diesmal sprang Veronika hoch und versuchte ihn zu töten, indem sie sich auf ihn setzte. Nach einem 35-minütigen Kampf war der Aal endlich tot, denn Alois zog ihm das Fell über die Ohren und spülte ihn im Klo runter.

Viel Spaß beim Aale töten !!

Notizen:

Zur

GOLDENEN KRONE

GASTHOF

Familie Haubner

Alte Salzstraße 14 • 90530 Wendelstein/
Röthenbach bei St. Wolfgang
Tel. 09129/4279 • Fax 09129/27485
Montag Ruhetag

SEIT 1798

WEISMAINER
Püls-Bräu

...fröhlich, fränkisch, frisch!

AWO Pflege mit Herz

Rufen Sie uns an:

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Kreisverband
Nürnberger Land e.V.
Burgthanner Str. 99
90559 Burgthann-Mimberg
Tel: 09183 / 910-0
Fax: 09183 / 910-142
Email: ***kreisverband@awo-nuer-land.de***
Internet: www.awo-nuer-land.de

Auch Kurzzeitpflege

Senioreneinrichtung
„Faberschloß“
Dürrenhembacher Str. 15
90592 Schwarzenbruck
Tel: 09128 / 9253-0
Fax: 09128 / 9253-212
Email ***awo-heim-faberschloss-1@awo-nuer-land.de***
Internet: www.awo-nuer-land.de/faberschloss

und

Verhinderungspflege

Senioreneinrichtung
„Rudolf Scharrer“
Burgthanner Str. 99
90559 Burgthann-Mimberg
Tel: 09183 / 914-0
Fax: 09183 / 914-299
Email: ***awo-rudolf-scharrer-heim@awo-nuer-land.de***
Internet: www.awo.nuer-land.de/rudolf-scharrer-heim